

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen (AVL)

Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten für sämtliche Lieferungen und Verkäufe inkl. Termingeschäfte der Lieferantin und sind Bestandteil des Einzelvertrages.

1.2 Allgemeine Vertragsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart worden ist.

2. Vertragsschluss

2.1 Die mündliche oder schriftliche Bestellung des Kunden gilt als Antrag zum Abschluss eines Vertrages. Der Vertrag kommt mit der Auftragsbestätigung (schriftlich o. mündlich) der Lieferantin zu stande. Weicht die Auftragsbestätigung der Lieferantin von der mündlichen oder schriftlichen Bestellung des Kunden ab, gilt diese als vom Kunden genehmigt, sofern dieser die Auftragsbestätigung nicht innert 5 Tagen (Datum Poststempel) nach Erhalt schriftlich beanstandet.

2.2 Erweist sich ein Kaufinteressent als zahlungsunfähig, kann die Lieferantin auch nach erfolgter Auftragsbestätigung vom Vertrag zurücktreten. Diesfalls ist die Lieferantin nicht zur Lieferung verpflichtet und der Kunde hat keine Ansprüche auf Schadenersatz. Die Lieferantin ist ausdrücklich berechtigt, Erkundigungen bezüglich der Bonität von Kunden einzuholen. Die Lieferantin behält sich vor, bei Zweifel hinsichtlich der Einhaltung der Zahlungsbedingungen, nur per Vorauszahlung zu liefern oder andere Sicherheiten zu verlangen.

3. Preise

3.1 Die vereinbarten Preise gelten ausschliesslich für die konkret spezifizierten Warenlieferungen. Leistungen, die in der Auftragsbestätigung nicht genannt sind, werden gesondert berechnet.

3.2 Allfällige Erhöhungen von Frachtkosten, Zöllen, direkten oder indirekten Steuern, Abgaben und Gebühren sowie aus behördlichen Massnahmen resultierende Verteuerungen zwischen dem Datum der Auftragsbestätigung und der Lieferung werden dem Kunden zusätzlich zum vereinbarten Preis in Rechnung gestellt.

3.3 Termingeschäfte stellen für den Kunden ein erhöhtes Risiko dar. Gewinnchancen und Verlustrisiko aus Veränderungen des Warenpreises zwischen dem Tag des Abschlusses des Terminkontraktes und der Auslieferung der Ware liegen allein beim Kunden. Schadenersatzforderungen oder sonstige Ansprüche aus Verlusten, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

4. Zahlungskonditionen

Zahlungen des Kunden haben innerhalb von 15 Tagen, sofern keine andere Zahlungsfrist vereinbart wurde, nach Rechnungsdatum rein netto, ohne jeglichen Abzug und unter Ausschluss der Verrechnung, zu erfolgen.

5. Zahlungsverzug

5.1 Nach Ablauf der vereinbarten Zahlungsfrist können ohne weitere Mahnung Verzugszinsen in der Höhe von 5% berechnet werden. Wird dennoch gemahnt, kann die Lieferantin dem Kunden eine Mahngebühr von CHF 10.-- belasten. Nach Nichtbezahlung trotz Mahnung werden neben einem allfälligen Verzugschaden auch sämtliche Forderungen der Lieferantin aus andern Lieferungen zur Zahlung fällig. Bestehende Bestellungen hat die Lieferantin nicht zu erfüllen, solange sich der Kunde in Zahlungsverzug befindet, in ein Pfändungs- oder Konkursverfahren verwickelt ist oder eine wesentliche Verschlechterung seiner Vermögenslage eingetreten ist.

5.2 Bis zur vollständigen Bezahlung der gelieferten Ware kann die Lieferantin vom Vertrag zurücktreten und die Ware zurückfordern (Art. 214 Abs. 3 OR). Diesfalls ist der Kunde verpflichtet, bereits gelieferte Ware in gleicher Quantität und Qualität unverzüglich auf eigene Kosten der Lieferantin zurückzuerstatten, Verzugszinsen gemäss vorstehendem Absatz zu bezahlen und der Lieferantin den gesamten aus dem Zahlungsverzug und dem Vertragsrücktritt entstehenden Schaden zu ersetzen.

6. Lieferung

6.1 Lieferfrist

Die Lieferung erfolgt während der vertraglich vereinbarten Auslieferungsperiode nach Wahl der Lieferantin. Ein vereinbarter Liefertermin kann je nach Transport- und Nachschubverhältnissen Schwankungen unterliegen. Schadenersatzforderungen oder sonstige Ansprüche aus verspäteter oder unterbliebener Lieferung sind ausgeschlossen.

6.2 Menge

Messungen erfolgen nach gesetzlichen Vorgaben.

Bei Unter- oder Überschreitung der vereinbarten Menge um nicht mehr als 10% stehen dem Kunden keine Ansprüche auf Restlieferung oder Rücknahme zu.

Sollte die effektiv ausgelieferte Menge pro Lieferung und Abladeort aus Verschulden des Kunden um mehr als 10% unter der Bestellmenge liegen, so ist die Lieferantin berechtigt, den Preis der betreffenden Mengenkategorie anzuwenden.

Liegt die Liefermenge aus Verschulden der Lieferantin um mehr als 10% oder mindestens 1000 Liter unter der Bestellmenge pro Ablad, so kann der Kunde innerhalb von 5 Tagen Nachlieferung ohne zusätzliche Kosten verlangen.

Bei Liefermengen, die die Bestellmenge in Vereinbarung mit dem Kunden überschreiten, insbesondere beim Auffüllkauf, ist die Lieferantin berechtigt, die gesamte Mehrmenge zum Tagespreis in Rechnung zu stellen.

Unter der Voraussetzung, dass dem Kunden dadurch keine Nachteile entstehen, ist die Lieferantin berechtigt, beginnend ab der vereinbarten Auslieferungsperiode die Ware in mehreren Teilmengen zu liefern.

6.3 Ablad

Wird in der Bestellung nicht ausdrücklich etwas anderes genannt, versteht sich die bestellte Menge für den Ablad in einen einzigen Behälter. Sollte sich nachträglich herausstellen, dass die bestellte Menge in verschiedene Behälter verteilt werden muss, behält sich die Lieferantin vor, die Einheitspreise entsprechend den einzelnen Ablademengen pro Behälter nach Massgabe ihrer üblichen Mengengabestufungen zu berechnen.

Erschwerte Lieferungen, die einen hohen Zeitaufwand verursachen, zusätzliches Personal benötigen oder eine besondere Art der Zuleitung erfordern, werden nur gegen Verrechnung der Mehrkosten ausgeführt.

7. Verpflichtungen des Kunden bei Lieferungen

7.1 Der Kunde ist verpflichtet, die freie Zufahrt/Zugang zur Abladestelle/Tank sicherzustellen. Mit der Bestellung bestätigt der Kunde, dass die Tankanlage den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Gewässerschutzvorschriften, entspricht.

7.2 Sollte der Ablad aufgrund nicht erfüllter gesetzlicher Vorschriften oder aus anderen, vom Kunden verursachten Gründen nicht möglich oder erschwert sein, hat der Kunde für die der Lieferantin entstehenden Kosten aufzukommen.

7.3 Die Lieferantin haftet nicht für Schäden, die infolge mangelhaften Zustands der Tankanlage entstehen oder auf nicht gesetzeskonforme Tankanlagen zurückzuführen sind.

8. Liefer- und Annahmeverzug

8.1 Ist die Lieferung innerhalb der vereinbarten Lieferperiode nicht erfolgt, kann der Kunde erst nach Ablauf einer der Lieferantin mit eingeschriebenem Brief zu setzenden Nachfrist von mindestens 5 Werktagen vom betreffenden Teil des Vertrages zurücktreten. Akzeptiert der Kunde einen vorgeschlagenen Liefertermin der Lieferantin innerhalb der vereinbarten Lieferperiode nicht, kann der Kunde nicht zurücktreten.

8.2 Der Kunde gerät durch Nichtabnahme der bestellten Lieferung in Annahmeverzug. Diesfalls kann die Lieferantin die bestellte Menge nach Ablauf von 5 Werktagen entweder bei sich einlagern und in Rechnung stellen, nachliefern oder annullieren. Die Lagergebühren, Administrations- und Zinskosten betragen pro 100 Liter und angefangenem Monat CHF 0.50 und werden dem Kunden zusätzlich zum Verkaufspreis belastet.

9. Eigentumsvorbehalt

Sämtliche von der Lieferantin gelieferten individualisierbaren Produkte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung deren Eigentum. Die Lieferantin ist berechtigt, den Eigentumsvorbehalt nach schweizerischem Recht im Register am Sitz/Wohnort des Kunden eintragen zu lassen. Der Kunde verpflichtet sich in diesem Fall, freien Zu-

gang zur Ware zu gewähren und verzichtet ausdrücklich auf jede Art von Widerspruch. Alle mit der Rücknahme der Ware verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

10. Höhere Gewalt

10.1 Können durch Einwirkungen höherer Gewalt, namentlich Krieg oder Unruhe, Naturkatastrophen oder Feuer, Stromausfall, Epidemien oder Quarantäne, Streik oder Aussperrungen, Massnahmen der Regierung, Versorgungsschwierigkeiten, Kontingentierungen, Ein- und Ausfuhrverbote und sonstige behördliche Massnahmen im In- und Ausland, jede Art von Lieferbehinderung, jede Art von Betriebsstörung, die Zerstörung und Beschädigung von Rohstoffen, Hilfsmaterialien oder der Ware selbst oder ähnliche Umstände, vertragliche Verpflichtungen der Lieferantin nicht oder nicht vertragsgemäss erfüllt werden, so wird die Lieferantin im Umfang der Einwirkung von der Einhaltung dieser Verpflichtungen befreit, ohne zu Schadenersatz oder zur Nachlieferung verpflichtet zu sein.

10.2 Sollten Lieferbehinderungen nur Teillieferungen gestatten, behält sich die Lieferantin das Recht vor, die einzelnen Zuteilungen an ihre Abnehmer anteilmässig oder nach behördlichen Vorschriften vorzunehmen.

10.3 Ein Fall Höherer Gewalt bei Unterbeauftragten und Vertragspartnern gilt als Fall Höherer Gewalt der Lieferantin.

11. Gewährleistung und Reklamationen

11.1 Die Lieferantin verpflichtet sich, die Ware in vereinbarter Spezifikation und Qualität zu liefern. Handelsübliche Abweichungen bezüglich Beschaffenheit und Aussehen der Ware berechtigen den Kunden nicht zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen.

11.2 Der Kunde soll Mängel der Ware sofort nach erfolgter Lieferung, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 5 Tagen nach Lieferung schriftlich der Lieferantin anzeigen. Versäumt der Kunde diese Rügefrist, so gilt die gelieferte Ware als genehmigt und die Geltendmachung von Ansprüchen als verwirkt.

12. Haftung

12.1 Die Lieferantin ersetzt dem Kunden, unter Ausschluss von indirekten Schäden und Folgeschäden, wie entgangenem Gewinn, Schaden, der dem Kunden aufgrund einer Lieferung entsteht, bis zu maximal CHF 50'000.- pro Schadenfall. Die Lieferantin haftet nicht, wenn sie nachweist, dass ihr (einschliesslich deren Organe, Angestellten, Lieferanten, Unterbeauftragten, Vertragspartnern etc.) kein Verschulden zur Last fällt.

12.2 Im Übrigen werden jegliche Schadenersatzansprüche gegen die Lieferantin (einschliesslich deren Organe, Angestellten, Lieferanten, Unterbeauftragten, Vertragspartnern etc.) wegbedungen.

13. Zweckbestimmung der Mineralölprodukte

Der Kunde ist gegenüber der Zollverwaltung sowie gegenüber der Lieferantin verantwortlich, dass die gekaufte Ware nur gemäss den zollamtlichen Zweckbestimmungen verwendet wird. Heizöl wird zu einem begünstigten Satz besteuert und darf daher nur zu Feuerungszwecken verwendet werden. Widerhandlungen und zweckentfremdete Nutzung werden nach dem Mineralölsteuergesetz geahndet.

14. Abweichungen von den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen

Abweichungen dieser AVL bedürfen der Schriftform.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

15.1 Es gilt schweizerisches Recht, unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.

15.2 Gerichtsstand für die Lieferantin und den Kunden ist der Sitz der Lieferantin. Es steht der Lieferantin jedoch das Recht zu, das am Sitz des Kunden zuständige Gericht anzurufen.

Conditions générales de vente et de livraison (CGV)

1. Domaine d'application

1.1 Les présentes conditions générales de vente et de livraison s'appliquent à l'ensemble des livraisons et des ventes y compris les affaires à terme du fournisseur et font partie du contrat individuel.

1.2 Les conditions générales contractuelles du client s'appliquent uniquement si cela a été expressément convenu par écrit.

2. Conclusion du contrat

2.1 Une commande passée par écrit ou par oral par le client est considérée comme une demande de conclusion d'un contrat. Le contrat est conclu avec la confirmation (écrite ou orale) de commande du fournisseur. Si la confirmation de commande du fournisseur diffère de la commande écrite ou orale du client, celle-ci est considérée comme approuvée par le client dans la mesure où ce dernier ne s'y oppose pas dans les 5 jours (la date du cachet postal faisant foi).

2.2 Si un acheteur se révèle insolvable, le fournisseur peut se retirer du contrat également après que la confirmation de commande a été effectuée. Dans ce cas, le fournisseur n'est pas tenu d'effectuer la livraison et le client n'a aucun droit à un dédommagement. Le fournisseur est expressément autorisé à se renseigner sur la solvabilité des clients. Le fournisseur se réserve le droit, en cas de doute concernant le respect des conditions de paiement, de livrer seulement contre paiement anticipé ou d'exiger d'autres garanties.

3. Prix

3.1 Les prix convenus s'appliquent exclusivement aux livraisons de marchandises concrètement spécifiées. Les prestations qui ne figurent pas sur la confirmation de commande sont facturées à part.

3.2 Les éventuelles hausses des frais de transport, des droits de douane, des taxes directes ou indirectes, des impôts et des frais ainsi que les augmentations de prix résultant de mesures prises par les autorités entre la date de la confirmation de commande et la livraison sont facturées au client en plus du prix convenu.

3.3 Les affaires à terme représentent un risque plus élevé pour le client. Les chances de bénéfice et les risques de perte liés aux variations du prix des marchandises entre le jour de la conclusion du contrat à terme et la livraison de la marchandise sont uniquement imputables au client. Les demandes de dédommagement et autres prétentions en rapport avec les pertes sont formellement exclues.

4. Conditions de paiement

Dans la mesure où aucun autre délai de paiement n'a été convenu, les paiements du client doivent être effectués nets dans les 15 jours suivant la date de facturation sans escompte et à l'exclusion de toute compensation.

5. Retard de paiement

5.1 Après expiration du délai de paiement convenu et sans autre avertissement, des intérêts de retard à hauteur de 5 % peuvent être facturés. Cependant, si un rappel est effectué, le fournisseur peut demander au client des frais de sommation de CHF 10.--. En cas de non-paiement, malgré une sommation, un éventuel dommage dû au retard ainsi que la totalité des créances du fournisseur concernant d'autres livraisons sont échues. Le fournisseur n'est pas contraint d'honorer les commandes existantes tant que le client se trouve en situation de retard de paiement, qu'il est engagé dans une procédure de saisie ou de faillite ou que sa situation financière s'est considérablement détériorée.

5.2 Jusqu'au paiement intégral de la marchandise livrée, le fournisseur est en droit de se retirer du contrat et de réclamer la marchandise (art. 214 al. 3 CO). Dans ce cas, le client est tenu de retourner immédiatement à ses propres frais la marchandise déjà livrée à qualité et quantité égales, de payer les intérêts de retard comme indiqué au paragraphe précédent et de rembourser au fournisseur la totalité du dommage résultant du retard de paiement et du retrait du contrat.

6. Livraison

6.1 Délai de livraison

La livraison est effectuée pendant la période de livraison convenue dans le contrat, au choix du fournisseur. Une date de livraison convenue peut

être soumise à des variations en fonction des conditions de transport et de réapprovisionnement. Les demandes de dédommagement et autres revendications pour une livraison retardée ou non effectuée sont exclues.

6.2 Quantité

Les mesures sont effectuées selon les exigences prévues par la loi.

En cas de dépassement ou d'infériorité de moins de 10 % de la quantité convenue, le client n'a pas le droit d'exiger le reste de la livraison ou une reprise.

Si par la faute du client, la quantité effective livrée par livraison et par lieu de déchargement est inférieure de plus de 10 % à la quantité commandée, le fournisseur est en droit d'appliquer le prix de la catégorie de la quantité concernée.

Si par la faute du fournisseur, la quantité livrée par déchargement est inférieure de plus de 10 % ou au moins 1000 litres à la quantité commandée, le client peut alors exiger dans les 5 jours la livraison restante sans frais supplémentaires.

Dans le cas de quantités livrées dépassant la quantité commandée en accord avec le client, notamment pour les achats de remplissage, le fournisseur est en droit de facturer la quantité supplémentaire, au prix du jour.

A condition que le client n'en subisse pas les désavantages, le fournisseur est en droit, à partir de la période de livraison convenue, de livrer la marchandise en plusieurs fois.

6.3 Déchargement

Si aucune indication contraire ne figure expressément dans la commande, la quantité commandée est prévue dans un seul conteneur pour le déchargement. S'il devait par la suite s'avérer que la quantité commandée doit être répartie dans différents conteneurs, le fournisseur se réserve le droit de calculer les prix unitaires en fonction de chaque quantité déchargée par conteneur conformément à leurs catégories de quantités habituelles.

Les livraisons compliquées impliquant de consacrer plus de temps, nécessitant du personnel supplémentaire ou une voie d'acheminement spécifique sont uniquement effectuées contre facturation de frais supplémentaires.

7. Obligations du client en matière de livraison

7.1 Le client est tenu d'assurer le libre accès au lieu de déchargement ou à la citerne. En passant la commande, le client atteste que l'installation de stockage respecte les exigences prévues par la loi, notamment les prescriptions en matière de protection des eaux.

7.2 Si le déchargement est impossible ou rendu difficile en raison du non-respect des exigences prévues par la loi ou pour d'autres raisons causées par le client, ce dernier doit assumer les coûts subis par le fournisseur.

7.3 Le fournisseur n'assume pas les dommages apparus à cause du mauvais état de l'installation de stockage ou qui relèvent de la non-conformité des installations de stockage.

8. Retard de livraison et non-respect du délai de chargement convenu

8.1 Si la livraison n'a pas été effectuée durant la période de livraison convenue, le client peut se retirer de la partie du contrat concernée après expiration du délai supplémentaire d'au moins 5 jours ouvrables fixé par le fournisseur, par lettre recommandée. Si le client n'accepte pas une proposition de délai de livraison du fournisseur dans la période de livraison convenue, le client ne peut pas se retirer.

8.2 En ne retirant pas la marchandise dans le délai convenu, le client se met en situation de non-respect du délai de chargement. Dans ce cas, après expiration du délai de 5 jours ouvrables, le fournisseur peut stocker la quantité commandée dans ses entrepôts aux frais du client, la livrer plus tard ou l'annuler. Les frais de stockage, les frais de gestion et les intérêts s'élèvent à CHF 0,50 par 100 litres et par mois entamé et sont facturés au client en plus du prix de vente.

9. Réserve de propriété

L'ensemble des produits livrés par le fournisseur, pouvant être individualisés, lui appartiennent jus-

qu'au règlement complet. Le fournisseur est en droit de faire enregistrer la réserve de propriété d'après la législation suisse dans le registre du siège/domicile du client. Le client est alors tenu d'assurer le libre accès à la marchandise et renonce expressément à toute sorte d'opposition. Les coûts liés à la reprise des marchandises sont à la charge du client.

10. Force majeure

10.1 Si en cas de force majeure, à savoir guerre ou troubles, catastrophes naturelles ou incendie, coupure de courant, épidémies ou quarantaines, grèves ou lock-out, mesures gouvernementales, difficultés d'approvisionnement, contingentements, interdictions d'importation ou d'exportation et autres mesures officielles à l'intérieur du pays ou à l'étranger, toute sorte d'entrave de la livraison, toute sorte d'incident d'exploitation, destruction et endommagement des matières premières, du matériel ou de la marchandise elle-même ou circonstances similaires, les obligations contractuelles du fournisseur ne peuvent pas être remplies ou de façon non conforme au contrat, ce dernier est libéré de ces obligations, sans obligation de dédommagement ou de livraison ultérieure.

10.2 Si les obstacles à la livraison ne permettent que des livraisons partielles, le fournisseur se réserve le droit d'effectuer les attributions de façon partielle à son acheteur ou selon les prescriptions des autorités.

10.3 Les cas de force majeure chez les sous-traitants ou les partenaires contractuels sont considérés comme cas de force majeure du fournisseur.

11. Garantie et réclamations

11.1 Le fournisseur s'engage à livrer la marchandise dans la spécification et la qualité convenue. Les variations d'usage commercial concernant l'état et l'apparence des marchandises n'autorisent pas le client à faire valoir des demandes de garantie.

11.2 Le client doit déclarer par écrit au fournisseur les défauts de marchandise immédiatement après la livraison, mais au plus tard dans un délai de 5 jours après la livraison. Si le client laisse passer ce délai de réclamation, la marchandise livrée est considérée comme approuvée et le droit à des revendications est perdu.

12. Responsabilité

12.1 Le fournisseur dédommage le client jusqu'à un montant maximum de CHF 50 000.- par sinistre, à l'exclusion des dommages indirects et dommages consécutifs, tels qu'un manque à gagner, un dommage survenu au client en raison d'une livraison. Le fournisseur n'est pas responsable s'il parvient à prouver qu'il n'a pas commis de faute (y compris ses organes, employés, fournisseurs, sous-traitants, partenaires contractuels, etc.).

12.2 En outre les revendications d'indemnisation contre le fournisseur (y compris ses organes, employés, fournisseurs, sous-traitants, partenaires contractuels, etc.) sont formellement exclues.

13. Affectation des produits pétroliers

Le client est responsable devant l'administration des douanes et devant le fournisseur de la conformité de l'utilisation des marchandises achetées avec les affectations douanières. L'huile de chauffage / mazout est taxé à un taux privilégié et doit par conséquent être uniquement utilisé pour le chauffage. Les infractions et utilisations à d'autres fins sont sanctionnées d'après la loi sur l'imposition des huiles minérales.

14. Modifications des conditions générales de vente et de livraison

Les modifications des présentes CGV nécessitent la forme écrite.

15. Droit applicable et tribunal compétent

15.1 Le droit suisse est applicable, à l'exclusion de la convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises.

15.2 Le tribunal compétent pour le fournisseur et le client est le siège du fournisseur. Ce dernier peut néanmoins faire appel au tribunal compétent au siège du client.

Condizioni Generali di Vendita e Fornitura (CGVF)

Ambito di validità

1.1 Le presenti Condizioni Generali di Vendita e Fornitura valgono per tutte le forniture e le vendite, incluse le vendite a termine della fornitrice e sono parte integrante del singolo contratto.

1.2 Le Condizioni Generali di Contratto del cliente vigono, solo se ciò è espressamente accordato in precedenza per iscritto.

2. Stipula del contratto

2.1 L'ordine orale o scritto del cliente è da considerarsi quale domanda di stipula di un contratto. Il contratto sussiste all'atto della conferma d'ordine (scritta o orale) da parte della fornitrice. Qualora la conferma d'ordine della fornitrice si differenzi dall'ordine orale o scritto del cliente, tale conferma è da considerarsi approvata dal cliente, se questi non la contesta per iscritto entro 5 giorni (data del timbro postale) dalla sua ricezione.

2.2 Qualora l'interessato all'acquisto risulti insolvente, la fornitrice gode della facoltà di recedere dal contratto, anche dopo aver già inviato la sua conferma d'ordine. In tal caso, la fornitrice non è obbligata ad eseguire la fornitura e il cliente non ha alcun diritto ad un rimborso dei danni. La fornitrice è altresì legittimata a richiedere informazioni in merito alla solvibilità del cliente. La fornitrice si riserva il diritto, in caso di dubbi concernenti il rispetto delle condizioni di pagamento, a fornire la merce esclusivamente dietro pagamento anticipato o ad esigere delle garanzie.

3. Prezzi

3.1 I prezzi concordati vigono esclusivamente per le forniture di merci concretamente specificate. Eventuali servizi, non riportati nella conferma d'ordine, saranno onorati a parte.

3.2 Eventuali aumenti delle spese di trasporto, dazi doganali, tasse dirette o indirette, imposte e simili, nonché sovrapprezzi dovuti a provvedimenti delle autorità competenti, risultanti tra la data della conferma d'ordine e la fornitura, saranno addebitati al cliente, in aggiunta al prezzo concordato.

3.3 Vendite a termine rappresentano per il cliente un rischio maggiore. Le occasioni di guadagno e i rischi di perdite, dovuti ad alterazioni del prezzo della merce tra il giorno della stipula della vendita a termine e della fornitura della merce, sono tutti a carico del cliente. Sono espressamente esclusi qualsiasi diritti al rimborso danni o simili, a causa di perdite.

4. Condizioni di pagamento

I pagamenti da parte del cliente devono avvenire entro 15 giorni, a meno che non siano state pattuite scadenze di pagamento diverse, dalla data in fattura al netto, senza detrazioni ed escludendo qualsiasi errore di calcolo.

5. Mora di pagamento

5.1 Trascorso il termine di pagamento concordato, possono essere addebitati, senza ulteriori solleciti, degli interessi di mora pari al 5 %. Qualora venga presentato tuttavia sollecito, la fornitrice può richiedere al cliente una tassa d'ingiunzione pari a CHF 10.--. In seguito a mancato pagamento, nonostante il sollecito, saranno dovuti al pagamento a favore della fornitrice eventuali rimborsi per danni di mora e tutti gli altri crediti della fornitrice, generati da altre forniture. La fornitrice non è più tenuta ad eseguire le ordinazioni sussistenti, fintanto che il cliente si trovi in mora, che sia coinvolto in un procedimento di pignoramento o di fallimento o qualora sia subentrato un rilevante peggioramento della sua situazione patrimoniale.

5.2 Fino al completo pagamento della merce fornita, la fornitrice gode della facoltà di recedere dal contratto e di esigere la restituzione della merce (art. 214 cpv. 3 CO). In tal caso, il cliente è obbligato a restituire immediatamente e a proprio carico la merce già consegnatagli dalla fornitrice, alla stessa medesima quantità e qualità, a versare gli interessi di mora in base al tasso imposto e a rimborsare alla fornitrice tutti i danni dovuti al ritardo nel pagamento e alla recessione dal contratto.

6. Fornitura

6.1 Scadenza di fornitura

La fornitura avviene durante il periodo pattuito per la fornitura, a discrezione della fornitrice. Una sca-

denza di fornitura concordata è tuttavia soggetta ad alterazioni, in base alle situazioni di trasporto e di disponibilità. Sono quindi esclusi rimborsi per danni o altre rivendicazioni, causati da forniture ritardate o mancate.

6.2 Quantità

Le misurazioni avvengono in base alle leggi vigenti.

In caso di mancato raggiungimento o di superamento della quantità pattuita non oltre il 10 %, il cliente non è legittimato ad esigere una fornitura per il restante o una restituzione.

Dovesse la quantità effettiva consegnata per ogni fornitura e sito di scarico essere oltre il 10 % inferiore alla quantità ordinata e ciò a causa del cliente, allora la fornitrice ha la facoltà di richiedere il prezzo della categoria quantitativa interessata.

Dovesse la quantità consegnata essere oltre il 10% o almeno 1000 litri al di sotto della quantità ordinata per ogni scarico e ciò a causa della fornitrice, allora il cliente ha la facoltà di esigere una fornitura successiva entro 5 giorni, senza costi aggiuntivi.

Dovesse la quantità consegnata superare la quantità ordinata in accordo col cliente, in particolare in caso di acquisto per rabbocco, allora la fornitrice ha la facoltà di addebitare il prezzo del giorno per l'intera quantità aggiuntiva.

Con la premessa che non vi sia alcuna sorta di svantaggio per il cliente, la fornitrice è legittimata a fornire la merce suddivisa in più quantità parziali, iniziando dal periodo di fornitura pattuito.

6.3 Scarico

Salvo che nell'ordine non sia espressamente riportato diversamente, la quantità ordinata è da considerarsi per lo scarico in un unico contenitore. Qualora risultasse successivamente che la quantità ordinata debba essere suddivisa in diversi contenitori, la fornitrice si riserva il diritto di addebitare i prezzi unitari in base alle quantità di scarico singole per ogni contenitore, su indicazioni delle sue classificazioni quantitative.

Forniture più complesse, che causano un maggiore dispendio di tempo, un impiego di personale aggiuntivo o che richiedono una tipologia particolare di condutture, saranno eseguite esclusivamente dietro sovrapprezzo per i costi aggiuntivi.

7. Obblighi del cliente per le forniture

7.1 Il cliente è tenuto ad assicurare il libero accesso al sito di scarico/serbatoio. All'atto del suo ordine, il cliente conferma che il proprio impianto di serbatoio è conforme alle norme vigenti, in particolare alle leggi sulla protezione delle acque.

7.2 Qualora lo scarico non fosse impossibile o fosse complicato a causa delle norme vigenti non rispettate o per altri motivi, riconducibili al cliente, allora questi sarà obbligato a rimborsare alla fornitrice i costi da ciò risultanti.

7.3 La fornitrice non risponde per danni, dovuti ad uno stato difettoso dell'impianto del serbatoio o in caso che questo non sia a norma.

8. Ritardo di fornitura e mora di accettazione

8.1 Dovesse la fornitura non verificarsi entro il periodo pattuito, solo una volta trascorso un termine successivo di almeno 5 giorni lavorativi, stabilito dalla fornitrice tramite lettera raccomandata, il cliente ha il diritto di recedere dalla clausola interessata del contratto. Qualora il cliente non accetti una scadenza successiva proposta dalla fornitrice entro il periodo di fornitura pattuito, il cliente non è legittimato a recedere dal contratto.

8.2 Con la sua mancata accettazione della fornitura ordinata, il cliente finisce così in mora di accettazione. In tal caso, trascorsi 5 giorni lavorativi, la fornitrice ha diritto a stoccare la merce presso di sé e ad addebitare tali costi, oppure a fornire successivamente oppure ancora ad annullare. I costi di stoccaggio, le spese amministrative e gli interessi maturati, ammontano ogni 100 litri e ad ogni mese iniziato, a CHF 0,50 e saranno addebitati al cliente in aggiunta al prezzo di vendita.

9. Riserva di proprietà

Tutti i prodotti forniti dalla fornitrice ed individualizzabili rimangono proprietà di quest'ultima, fino al loro completo pagamento. La fornitrice è legittimata a lasciare registrare la riserva di proprietà nel registro della sede/domicilio del cliente, in base al diritto

svizzero. Il cliente è tenuto in tal caso a garantire il libero accesso alla merce e rinuncia espressamente ad ogni tipo di contestazione. Tutti i costi generati dalla restituzione della merce sono a carico del cliente.

10. Cause di forza maggiore

10.1 Dovessero verificarsi per influenze di forza maggiore, ossia guerra o tumulti, catastrofi naturali o incendi, black-out elettrici, epidemie o quarantene, scioperi o blocchi, provvedimenti governativi, delle difficoltà di fornitura, contingentamenti, divieti di importazione e di esportazione o altri provvedimenti delle autorità competenti a livello nazionale ed internazionale, qualsiasi tipologia di impedimento alla fornitura, ogni tipo di guasto d'esercizio, la distruzione e il danneggiamento di materie prime, di materiali ausiliari o della merce stessa o altre condizioni simili, a causa dei quali gli obblighi contrattuali e non della fornitrice non possano essere soddisfatti, allora la fornitrice è manlevata nell'ambito dell'efficacia del rispetto di tali obblighi, senza dover prestare alcun rimborso danni o fornitura successiva.

10.2 Qualora le condizioni di fornitura dovessero consentire solo forniture parziali, la fornitrice si riserva il diritto di adottare le singole suddivisioni al proprio compratore in maniera proporzionale, oppure secondo le disposizioni delle autorità.

10.3 Un caso di forza maggiore per i sub-incaricati o i partner contrattuali, è da considerarsi alla stregua di caso di forza maggiore per la fornitrice.

11. Garanzia e reclami

11.1 La fornitrice si impegna a fornire la merce in base alle specifiche e alla qualità pattuite. Differenze comuni, in merito alla qualità o all'aspetto della merce, non danno diritto al cliente a rivendicare i propri diritti di garanzia.

11.2 Il cliente è tenuto a denunciare i difetti della merce immediatamente dopo l'avvenuta fornitura, al più tardi tuttavia entro un termine di 5 giorni dalla fornitura e per iscritto alla fornitrice. Dovesse il cliente mancare tale scadenza di denuncia, allora la merce consegnata è da considerarsi accettata e il godimento dei diritti come realizzato.

12. Responsabilità

12.1 La fornitrice rimborsa il cliente, ad esclusione di danni diretti ed indiretti e danni derivati, quali il mancato guadagno, i danni subiti dal cliente a causa di una fornitura, fino ad un massimo di CHF 50'000.- per ogni caso. La fornitrice non risponde, se è in grado di provare di non averne alcuna colpa (compresi i suoi organi, i suoi dipendenti, i suoi fornitori, i suoi sotto-incaricati, i suoi partner contrattuali, ecc.).

12.2 È escluso per il resto qualsiasi rimborso danni contro la fornitrice (compresi i suoi organi, i suoi dipendenti, i suoi fornitori, i suoi sotto-incaricati, i suoi partner contrattuali, ecc.).

13. Destinazione d'uso degli oli minerali

Il cliente è responsabile, nei confronti delle autorità doganali e della fornitrice del fatto che la merce acquistata sia impiegata esclusivamente la destinazione d'uso stabilita dalle autorità. L'olio combustibile è tassato ad un'accisa conveniente e deve essere impiegato quindi solo a scopi di combustione. Ritirazioni e destinazioni d'uso diverse vengono perseguite in base alla Legge federale sull'imposizione degli oli minerali.

14. Deroghe alle condizioni Generali di Vendita e Fornitura

Deroghe alle presenti CGVF necessitano della forma scritta.

15. Diritto applicabile e foro competente

15.1 Vige il diritto svizzero, ad esclusione della Convenzione delle Nazioni Unite sui contratti di compravendita internazionale di merci.

15.2 Foro competente per la fornitrice e il cliente è la sede della fornitrice. La fornitrice ha diritto tuttavia a nominare il foro sede del cliente quale foro competente.